

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287984](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287984)

3) *Lateinische Sprache.* Formenlehre bis zu den Deponentien, nach Feldbauseh's Schulgrammatik. Aus dessen Uebungsbuche wurden die meisten der betreffenden Paragraphen mündlich, einzelne ausserdem auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt. Wöchentlich 6 Stunden. (Stösser.)

4) *Französische Sprache.* Nach Seyerlen's Elementar- buche: Lese- und grammatische Uebungen bis § 81 incl. Sämmtliche Beispiele wurden mündlich, die deutschen grösstentheils auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt und geübt. Ein- übung der Hilfszeitwörter und der ersten regelmässigen Conjugation. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

5) *Arithmetik.* Die vier Rechnungsarten in unbenann- ten und benannten Zahlen, nach Gruber's Rechenunter- richt, § 1—15. Wöchentlich 4 Stunden. (Schmid.)

6) *Geographie.* Das Grossherzogthum Baden. Wöch- entlich 2 Stunden. (Finck.)

7) *Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre.* Nach Gruber's Raumformenlehre bis § 5. Zeichnen leichter Figuren und Geräthschaften. Wöchentlich 2 Stunden. (Pfeiffer.)

8) *Schönschreiben.* Die deutsche Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

9) *Gesang.* Uebungen in den leichteren melodischen und rhythmischen Verhältnissen, dargestellt in Ziffern und in Noten. Zweistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

II. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. II. und III. Klasse gemeinschaftlich: Katechismus (nach Deharbe): Das apostolische Glaubensbekenntniss, mit Ausnahme des neunten Artikels. Die Gebote der Kirche. Die Uebertretung der Gebote. Biblische Geschichte des

alten und neuen Testamentes, nach Schuster. Wöchentlich 2 Stunden. (Kober.)

B. Für die evangelischen Schüler: Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Lesen. Von pag. 65 bis 151 im Kölner Lesebuche. Erläuterung des Sinnes. Nacherzählen des Gelesenen. b. Vortrag auswendig gelernter poetischer und prosaischer Stücke. c. Rechtschreibübungen. d. Aufsatzlehre: Häufige schriftliche Nacherzählungen, Beschreibungen, Vergleichen. e. Sprachlehre. Der einfache Satz mit seinen Erweiterungen; Kenntniss der Wortarten; das Wichtigste von der Declination und Conjugation. 4 Stunden wöchentlich. (Stösser.)

3) Lateinische Sprache. Die Formenlehre erweitert nach Feldbausch. Insbesondere wurde § 116 bis § 199 dazu gelernt. Syntax § 200 bis 241, § 248 bis § 251, und § 259 bis § 262. Uebersetzung der dazu gehörigen Beispiele im Uebungsbuche bis Nr. 232, theils nur mündlich, theils mündlich und schriftlich; ferner wurden aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt, theilweise memorirt und ins Lateinische zurück übersetzt: einige äsopische Fabeln; aus der römischen Geschichte §§ 443—446 und 450—455; aus den Gesprächen § 510. Wöchentlich 6 Stunden. (Stösser.)

4) Französische Sprache. In Plötz's Petit Vocabulaire wurden 600 Wörter und 300 Sätze zu Sprechübungen memorirt. In Seyerlen's Elementarbucho wurden die Nummern von 94 bis 164 mündlich, die deutschen auch schriftlich übersetzt und gelernt mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Regeln. Einübung der regelmässigen und der reflexiven Zeitwörter, sowie der passiven Form. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

5) Rechnen. Die Lehre von den gemeinen und zehnteiligen Brüchen. Zweigliedrige Zweisatzrechnungen. Nach Gruber's Rechenunterricht. Wöchentlich 4 Stunden. (Schmid.)

6) **Geographie.** Die Gebirgszüge und Flussgebiete Mitteleuropa's wurden gezeichnet und eingeübt; die deutschen Bundesstaaten. Wöchentlich 2 Stunden.

(Finck.)

7) **Naturgeschichte.** a. Beschreibung von Repräsentanten aus den Ordnungen der Wirbelthiere; Anreihung der wichtigeren Arten derselben, unter Hinweisung auf Lebensweise, Naturell, Nutzen und Schaden. b. Beschreiben und Vergleichen von Repräsentanten mehrerer Pflanzenfamilien. Botanische Formenlehre. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

8) **Zeichnen** in Verbindung mit der Formenlehre. Nach Gruber's Raumformenlehre von § 5—12. Anfangsgründe im Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, einzelnen Theilen von Pflanzen und Thieren. Wöchentlich 2 Stunden.

(Pfeiffer.)

9) **Schreiben.** Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden.

(Schmid.)

10) **Gesang.** Die gebräuchlicheren Dur-Tonleitern, Ausweichungen in die Quint und Quart. Zwei- und dreistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden.

(Schmid.)

III. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. Siehe II. Klasse.

B. Für die evangelischen Schüler. Siehe I. Klasse.

2) **Deutsche Sprache.** a. Der einfache Satz mit allen Arten von Ergänzungen und Bestimmungen als Wiederholung und Vervollständigung des in der vorigen Klasse Erlernten; Beiordnung der Sätze; Wortbildung. Sprachliche Zergliederung einzelner Lesestücke. b. Lesen, Nacherzählen und Vortrag geeigneter Stücke aus dem Kölner Lesebuche. c. Aufsatz: Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschäftsaufsätze, Briefe. Wöchentlich 4 Stunden.

(Finck.)